

„Geschwebt aus 1500 Metern Höhe, das halbe Ländle gesehen“

Oberbürgermeister Peter Rosenberger ist zwar kein Kaiser, aber seit Mittwochabend nun immerhin ein Fürst

Horb. Zu „Kaiser-Ehren“ hat er es bislang noch nicht gebracht, aber urplötzlich ein „Fürst“ zu sein, ist so schlecht ja auch nicht. Die Rede ist von OB Peter Rosenberger, der am Mittwochabend zu seiner Jungfernballoonfahrt vom Gartenschaugelände im Korb der Ballonsportgruppe Horb in den Himmel abhob. Dabei trug der Wind das Stadtoberhaupt sowie die vom Ballonsportgruppen-Chef Fabian Bähr geführte Crew zum Rauschbart und dann in Richtung Weitenburg, von wo aus sich die Besatzung zu einer sicheren Landung bei Bieringen entschied. Und wie es bei Ballonsport-Frischlingen üblich ist, werden diese danach standesgemäß getauft. Das große Gartenschau-Zelt bot hierfür zum Ende des „Horber- und Hohenberger Abends“ die ideale Kulisse. In weiser Voraussicht ließ sich Rosenberger vor der Ballonfahrts-Taufe das Peter-Frankenfeld-Jacket von Moderator Manfred Bok aus. Schließlich könnte ja etwas „daneben gehen“. Fabian Bähr gestaltete das Prozedere spannend und ging zunächst auf die Historie des Ballonsports ein, wobei er an die Anfänge durch die französischen Gebrüder Montgolfiere erinnerte. Dann musste Rosenberger auf die Knie und Bähr nahm die „Taufe“ vor. Standesgemäß wurde dem Täufling dabei ein Büschel Haar angezündet, welches von Dietrich Sievert aus der Balloncrew mit Horber Sekt gelöscht wurde. Dabei verlor er den Rosenberger zugeschriebenen Titel: „Fürst Peter über den Rosenblüten des Horber Neckarblühens geschwebt aus 1500 Metern Höhe,



das halbe Ländle gesehen und weich gelandet in den Neckarwiesen zu Bieringen.“ 24 Stunden hatte der OB Zeit, sich diesen Titel

einzuprägen. Und er tut gut daran, sich diesen bis in alle Ewigkeit zu merken. Schließlich ist es unter Ballonfahrern üblich, auf Aufforde-

runge seinen Titel zu benennen – sollte er ihn vergessen, ist eine Flasche Sekt oder eine Runde anderer Getränke fällig. Bilder: Kuball

Feuerwerk vor Toresschluss

Kernstadt und Hohenberg präsentierten sich mit einem eigenen Gartenschau-Abend

Schön, dass es noch geklappt hat mit dem Kernstadt- und Hohenberg-Abend auf der Horber Gartenschau. Die Vereine und Vereinigungen boten am Mittwoch ein Mammutprogramm im Festzelt.

Horb. Wer nicht selbst Teil des aktiven Bühnenprogramms war, hatte die Möglichkeit, sich an Stellwänden und Infotafeln zu zeigen. So etwa „Haus und Grund“, der Schneesportverein, das „Projekt Zukunft“, der Nabu, die Ruhestandsbeamten, die Frauenseitliche Hilfe nach Krebs, der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, die Briefmarkenfreunde, der VdK, das Familienzentrum, der Fischereiverein, die Kleindenkmalfreunde, die Modellflieger, die ARGE mit ihrem Bierkrug-Stoßen sowie der FC Horb mit seiner Torwand.

Kein Wunder, dass das große Gartenschauzelt zu Beginn schon gut gefüllt war. Die unter der Leitung von Stefanie Ewald spielende Jugendkapelle des Musikvereins Horb fand die richtigen Töne, als Chef-Organisator und Moderator Manfred Bok im türkisch-weiß-karierten „Peter-Frankenfeld-Jacket“ die Begrüßung vornahm. OB Peter Rosenberger, der von Stellvertreter Jan Zeitler sekundiert wurde, hob die tollen Darbietungen bei den Stadtteil-Abenden sowie die grandiosen Besucherzahlen der Gartenschau hervor. „Alle Horber haben gezeigt, dass sie die Bühne selber rocken können.“

Das eigentliche Programm nahm dann seinen Auftakt mit drei Auftritten des Vereins „Füreinander – Miteinander“ unter der Leitung von Lilia Jakovlev. Zuerst trat der Kinderchor „Sonnenkinder“ vors Publikum, gefolgt von sechs Frauen und Alexander Jakovlev des „Gute-Laune-Chors“, ehe die Tanzgruppe „Flamingos“ den Auftritts-Reigen der russisch-deutschen Gruppen schloss. Kampfsportlich ging's weiter mit der von Stephan Hohage geleiteten und präsentierten Taekwondo-Gruppe des ASV. Auf besonderes Interesse stießen dabei am Ende die „Bruch-Tests“, als die Kämpfer mit bloßen Händen oder Füßen Zentimeter dicke Bretter durchschlugen.

Ruhiger ging's hernach zu, als weibliche Models des Stadtseniorenrates (vornnehmlich aus den Reihen des TC Bildechingen und verstärkt durch Clara Palumbo, Ursel Kirchner und Gerda Patulski aus der Kernstadt) die aktuelle Herbst- und Wintermode des vormaligen



Kleine Ritterspiele im Zelt: Der Horber Vertrag wurde am Mittwochabend erneut besiegelt.

Bilder: Kuball

Pelzhauses „Gramer“ aus der Unterstadt präsentierten (frisirt von Anni Schneck). Baff war ganz besonders Manfred Bok. „Man hat gesehen: Horb kann was, Horb hat was, Horb ist was.“

Diakon Klaus Konrad und Pfarrer Dr. Alfred Weiß vertraten die beiden großen Horber Kirchen und damit auch gleichzeitig deren praktizierte Ökumene. Konrad stellte mittels eines Flyers die katholische Kirchengemeinde sowie ein daraus resultierendes Quiz vor und Dr. Weiß wartete mit einem Bibel-Quiz auf. Interessant sind die Preise – Pfarrer Weiß lud alle Gewinner „zu einem kostenlosen Kirchenbesuch“ ein und Diakon Klaus Konrad besteigt wahlweise den Stützkirchenturm oder lädt alternativ zur Besichtigung des Kirchenschatzes ein. Musikalisch umrahmt wurde der Beitrag vom evangelischen Posaunenchor unter



Die Stadtkapelle blies den Marsch...

Leitung von Charly Herrmann. 88 Mitglieder zählt die Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs und ist damit in den 22 Jahren ihres Bestehens zur größten in Baden-Württemberg avanciert. Sie wartete mit ihrer Modenschau unter dem Motto „Schick in Strick“ auf.

Hernach stellte Manfred Bok kurz Vertreter der Vereine und Vereinigungen vor, die sich mit Ständen, Infotafeln und Stellwänden im Zelt der Öffentlichkeit zeigten. Unter anderem bedauerte dabei Udo Gühring von der ARGE, dass diese in den letzten eineinhalb Jahren kaum für positive Schlagzeilen sorgen konnte. Britta Sommer stellte das Familienzentrum und das „Café Bohne“ vor, welches sich zusammen mit Katrin Kinsler und Yvonne Appenzeller eine lustige Seifenblasenaktion als Programmbeitrag ausgedacht hatte.

Nach der Pause – die Temperaturen wurden spürbar frischer – drückte Moderator Bok mächtig aufs Tempo. Damit kein Problem hatte der Spielmannszug der Feuerwehr Horb unter der Stabführung von Hubert Rasch. Auch der kurzfristig eingeladene Rittersverein zeigte sich spontan und führte auf der Bühne die Unterzeichnung des „Horber Vertrags“ auf. Gleichzeitig konnte der gütige Kaiser Maximilian I. die Horber beruhigen: „Es gibt auch im Jahre 2012 Horber Ritter-

spiele, und zwar am dritten Wochenende im Juni“.

Eine Bereicherung des Abends stellte anschließend der Auftritt des über 50 Köpfe zählenden türkischen Orchesters „Türküostlari“ dar. Dirigent Günali Akyüz und Organisator Zihra Yalcin führten eine Viertelstunde lang in die türkische Folklore ein und die Horber quittierten diesen Auftritt mit dankbarem Applaus. Vor dem Finale enterte die Horber Stadtkapelle unter ihrem Dirigenten Rüdiger Ruf die Bühne und Manfred Bok nutzte die Gelegenheit, sich öffentlich und offiziell im Namen der Horber bei ihrem langjährigen Vorsitzenden Hans Dreher für dessen überaus erfolgreiches Engagement zu bedanken. Die Oberstufen-Kapelle traf den Nerv des Publikums, und dies nicht nur wegen ihres Musical-Medleys von „Ich war noch niemals in New York“.

Einen gelungenen Schlusspunkt setzten dann die neuen Stars der Horber Heimat- und Tourismusfront, die drei „Horber Nachtwächter“. Joachim Lipp, Heiner Raible und Bruno Springmann trafen mit ihren knitzigen Geschichten und fröhlichem Gesang (unter anderem natürlich mit dem „Horber Lied“) den Nerv des Publikums und rundeten damit den Abend ab.

Info Siehe auch die Bilderseite

wo was wann

tickets. 074 51/90 09 22

ab September.

Kino

Nagold: Kino 1: 17.30 und 20 Uhr „Männerherzen und die ganz, ganz große Liebe“.

Kino 2: 17.45 Uhr „Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn“. 20.15 Uhr „Die drei Musketiere“.

Apotheken

Notdienst: Kur-Apotheke, Lützenhardt. Engel-Apotheke, Eutingen.

Kultur

Grünmettstetten: 21 Uhr Rocknacht mit „Jigger Skin“, Festgelände.

Treffs/Vorträge

Frauen Selbsthilfe nach Krebs: 18 Uhr „Sport nach Krebs“, ASV-Heim Mühlener Straße.
Familienzentrum: 19.30 Uhr Strategiespiel-Abend, Mühlgässle 10.
Jahrgang 1938: 9.30 Uhr Treffen zum Ausflug, Bahnhof.
Bildechingen: 9 Uhr Ausflug des Jahrgangs 1939, Treffpunkt Bahnhof Horb.

Vereine/Verbände

Caritas Schwarzwald Gäu: Marktplatz 27, 074 51/ 5 51 40.
„The Englishspeaking Circle“: 20 Uhr Treffen, „Adler“ Dettingen.
Nordstetten: 17 Uhr Doppelturnier beim Tennisclub.

Sonstiges

CARISatt Horber Tafel: Bildechinger Steige 10, Infos unter 0 74 51/55 140. Einkauf 11 bis 12.30 Uhr nur mit Berechtigungsausweis.
Caritas Second Hand Shop: 10 bis 18 Uhr, Neckarstraße 44.
KVHS Horb: 8 bis 12.30 Uhr 0 74 51/9 07 14-20 oder -21.
Unterer Markt: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.
Recycling-Center Horb: 13 bis 17 Uhr, Industriegebiet Hohenberg, Rauher Grund.
Altheim: 13 bis 17 Uhr Recycling-Center.
Dettingen: 13 bis 17 Uhr Recycling-Center.
Nordstetten: 13 bis 17 Uhr Recycling-Center.

Freizeit

Stadtbücherei: 13 bis 17.30 Uhr, Bürgerkulturhaus am Marktplatz.
Haus der Jugend Marmorwerk: 15 bis 22 Uhr „Treffpunkt“.
Neckarbad: 7.45 bis 21 Uhr. 14 bis 17 Uhr Spielnachmittag mit der Aqua Ran Spiellandschaft
Jugendraum Hirsch: 18.30 bis 21 Uhr.
„Schlaue Füchse“: 16.15 bis 17.45 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Hohenberg.
Altheim: 18 bis 21 Uhr Familienbad, Hallenbad.
Mühlen: 17.45 Uhr Radtreff, Turnhalle.

Gottesdienst für Kinder

Mühlingen. Das katholische Mühlinger Kinderkirch-Team lädt am Sonntag, 18. September, um 10.30 Uhr zum monatlichen Kindergot-

tesdienst ein. Man beginnt in der Kirche und geht nach dem Kindersegnen ins Gemeindehaus. Thema: „Achtung, bissiges Wort“.

IMPRESSUM

SÜDWEST PRESSE NECKAR-CHRONIK

Im Verlag Schwäbisches Tagblatt GmbH (Gesellschafter der SÜDWEST PRESSE GmbH) 72072 Tübingen, Uhländstraße 2

Geschäftsführer: Alexander Frate
Verlagsleiter: Jörg Röver
Geschäftsstelle 72160 Horb, Schillerstraße 22, Telefon (0 74 51) 90 09-0, Telefax: 90 09-99 (Anzeigen) Redaktion Telefon (0 74 51) 90 09-30, Telefax: 90 09-88

Verantwortlicher Redakteur: Winfried Gaus (nf), Stellvertreter: Andreas Ellinger (ael), Chef vom Dienst: Hans-Martin Mayer, Stellvertreterin: Ulrike Pfeil, Tübingen.

Weitere Redaktionsmitglieder: Siegfried Schmidt (sis), Reinhard Seidel (sei), Hans-Jörg Schweizer (hz), Sascha Eggebrecht (sag), Tobias Zug (tzu), Claudia Salden (ds), Martina Lachenmaier (la), Marika Schneck (ik) Fotograf: Karl-Heinz Kuball

Tagblatt-online: Manfred Hantke (ede), Benjamin Hechler (hsc). Internet-Adresse: www.neckar-chronik.de E-Mail Redaktion: redaktion@neckar-chronik.de E-Mail Anzeigen: anzeigen@neckar-chronik.de

Anzeigenleitung und Verkaufsleitung: Wolfgang Dieter Vertriebsleitung: Egon Ruf Vertrieb: Schwäbisches Tagblatt PVS Pressevertrieb und Service GmbH & Co. KG, Uhländstraße 2, 72072 Tübingen Tel. (0 74 51) 90 09-0, Fax (0 74 51) 90 09-99 Zurzeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 53 vom 1. 1. 2010

SÜDWEST PRESSE NECKAR-CHRONIK

Ausstellungen

Gartenschau: 9 bis 21 Uhr geöffnet. 9 bis 18 Uhr „Paradies“, Erd- und richtige Äpfel“, Ausstellung, Treffpunkt Baden-Württemberg.
Klosterforum: 19 Uhr Vernissage „Besonders gewöhnlich“ von Yvonne Reif und Carmen Kübler.
Rathaus: 8 bis 17 Uhr Karin Bandomer: „Horber Landschaften und Arbeiten aus dem Atelier“.
Feuerwehhaus: 9 bis 21 Uhr „meingrün 2011“, Kunstverein Oberer Neckar.
Eisenbahn-Erlebniswelt: 10 bis 18 Uhr, Isenburger Straße 16.
Raiffeisenbank: 8.15 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.45 Uhr „Farbexplosionen“ von Wolfgang Hehl und Kontrolluhrensammlung der Horber Nachtwächter.
Volksbank: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr Fotoausstellung von Ingeborg Müller.

Jubilare

Horb: Justina Kraft, 75.
Grünmettstetten: Olga Look, 73.
Nordstetten: Detwin Stroh, 79.
Rexing: Ada Rimmele, 74.

SÜDWEST-PRESSE-Mantel
Chefredaktion: Hans-Jörg Wiedenhaus (verantwortl.)
Chef vom Dienst: Eugen Röttinger
Tübingen-Korrespondent: Raimund Weible
Für Mantel-Anzeigen gilt Anzeigenpreislise Nr. 46 vom 1. 1. 2010.
Redaktionsanschrift: SÜDWEST PRESSE 89070 Ulm, Postfach 33 33, Telefon (07 31) 1 56-01 e-Mail: suedwest-presse.redaktion@swp.de

Monatl. Bezugspreis € 26,50 mit rtv Fernsehmagazin einschl. Zustellgebühr, durch die Post € 26,70 einschl. Postvertriebsgebühren. Im Abonnementpreis sind 7 % Mehrwertsteuer enthalten. Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich und müssen dem Verlag schriftlich einen vollen Kalendermonat vorher vorliegen. Für die Rechtzeitigkeit der Abbestellung ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Verlag maßgeblich.
Bei Bezugsunterbrechung von mehr als 20 aufeinander folgenden Ausgaben erstatten wir einen vollen Monatsbezugspreis.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung nur eine Notzeitung oder keine Zeitung geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen.
Im Zusammenhang mit dem Abschluss von Abonnements oder Anzeigenaufträgen speichern wir die für das jeweilige Vertragsverhältnis relevanten personenbezogenen Daten lt. § 28 BDSG. Eine gesonderte Benachrichtigung erfolgt darüber hinaus nicht.

Druck: Druckzentrum Neckar-Alb Ferdinand-Lassalle-Straße 51 72770 Reutlingen-Betzingen